

Weißkeißel, Sanierung von Ortsstraße 2025

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung der Bauleistungen

1.1 Auszuführende Leistungen

Die Gemeinde Weißkeißel beabsichtigt die Ortsstraße „Zum Internat“ in Teilbereichen zu erneuern.

Der zu sanierende Streckenabschnitt ist ca. 185 m lang und verläuft zum größten Teil durch Bereiche mit angrenzenden Bäumen bzw. Waldbereich.

Der Straßenabschnitt weist große Unebenheiten und Schlaglöcher auf.

Die Sanierung der Strecke erfolgt durch Verbesserung der vorhandenen ungebundenen Tragschicht (Beseitigung der Schlaglöcher, Nachregulierung des Straßenprofils und leichte Schichtverstärkung) und Neueinbau einer Bituminösen Trag- und Deckschicht in einer Breite von 3,0 m.

Vorhandener Zustand

Der Straßenabschnitt ist ca. 4,0 bis 5,0 m breit. Die Entwässerung erfolgt in die Seitenbereiche der Straße.

Die Schäden der Straße im geplanten Erneuerungsbereich stellen für den gesamten Verkehr eine große Gefährdung dar und sind unbedingt zu beseitigen.

Für die Ausführung der Bauleistung stehen nur begrenzte Mittel zur Verfügung. Nach Einreichung des Angebotes entscheidet der Auftraggeber welcher Teil der angeforderten Leistungen zur Ausführung kommt. Zur genauen Sondierung werden ggf. Bietergespräche geführt. Die Verringerung der Auftragssumme gegenüber der Angebotssumme berechtigt zu keinen Nachforderungen. Sollte ein Bieter mit der Forderung nicht einverstanden sein, so bitten wir noch vor Angebotsabgabe um Information.

Straßenbau

Die Erneuerung des Straßenabschnittes ist auf bestehender Trasse vorgesehen.

Der 185 m lange Bereich erhält auf der überarbeiteten ungebundenen Tragschicht eine 3,0 m breite neue Asphalttrag- und Deckschicht.

Zur Verhinderung von Wurzelschäden an der Fahrbahn ist der Einbau von Wurzelschutz beidseitig auf der gesamten Länge vorgesehen.

Die Erneuerung der Ortsstraßen erfolgt mit folgendem Aufbau nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 1 (Bk0,3):

4 cm	Asphaltbeton AC 11 D N
8 cm	Asphalttragschicht AC 22 T N
ca. 10 bis 15 cm	Verstärkung vorhandener Frostschutzschicht 0/32,
<hr/>	
ca. 22 bis 25 cm	Gesamtaufbau Erneuerungsbereich
<hr/>	

Der Anschluss an die bestehende Asphaltbefestigung der weiterführenden Straßen usw. erfolgen höhengleich durch Schneiden und Vergießen der Anschlussfuge. Kreuzungen und Einmündungen mit anderen klassifizierten Straßen werden auf diesem Abschnitt nicht berührt.

Bankette

Die Bankette werden in Eigenleistung durch die Gemeinde reguliert bzw. angepasst wieder hergestellt.

Grundstückszufahrten

Die seitlichen Grundstückszufahrten werden im notwendigen Umfang mit Mineralgemisch angeglichen.

1.2 Ausgeführte Vorarbeiten

Beweissicherung

Vor Beginn der Bauarbeiten sollte durch den Auftragnehmer eine Beweissicherung für bestehende Bauwerke, Grundstücke, Einfriedungen, Großbäume und Anlagen in Abstimmung mit dem Auftraggeber stattfinden.

Vermessung

Im Zuge der Planung erfolgte keine Vermessung des Baubereiches.

1.3 Ausgeführte Leistungen

Die Medienauskünfte liegen nicht vor.
Schachtscheine sind vor Aufnahme der Arbeiten zwingend einzuholen und zu beachten.
Nachfolgende Medienträger sollten abgefragt werden:

Trinkwasserleitung – KVL Weißwasser GmbH

Schmutzwasserleitung – KVL Weißwasser GmbH

Elektrokabel – enviaM, MITNETZ STROM

Straßenbeleuchtung – Gemeindeverwaltung Weißkeißel

Telefonkabel/Breitband/Glasfaser - Deutsche Telekom

Gas – Stadtwerke Weißwasser

2. Angaben zur Baustelle

2.1 Lage der Baustelle

Land: Sachsen
Kreis: Landkreis Görlitz
Ort: Gemeinde Weißkeißel, „Zum Internat“.

2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Die Baumaßnahme wird unter Vollsperrung des Bauabschnittes durchgeführt.
An den Zufahrten ist eine entsprechende Verkehrssicherung erforderlich.

2.3 Zugänge, Zufahrten

Die Zugänge und Zufahrten zur Baustelle sind über nachfolgende Straßen bzw. Weg gegeben:
- die Straße ist aus Richtung Weißwasser über die S126 und aus Richtung Görlitz über die B115 zu erreichen.

Sämtliche im Baubereich befindliche Zufahrten sind in ihrer Funktion während der Bauzeit aufrecht zu erhalten. Kosten hierfür werden nicht erstattet, sie sind mit der Position „Baustelleneinrichtung“ abgegolten.

Der Bauverkehr im Rahmen der Bauausführung ist auf das erforderliche Maß zu beschränken.

2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Anschlüsse für Baustrom und Brauchwasser sind Sache des AN und müssen mit den zuständigen Betreibern abgestimmt werden.

2.5 Lager- und Arbeitsplätze

Konkrete Flächen für Baustelleneinrichtung, Lagerplätze und Unterkünfte sind mit der Gemeinde Weißkeißel abzustimmen bzw. vom AN selbst zu beschaffen.

Alle in Anspruch genommenen Flächen sind nach Ende der Bauarbeiten vom AN in den früheren Zustand zu versetzen. Eine gesonderte Vergütung für diese Leistungen erfolgt nicht.

2.6 Gewässer

Gewässerkreuzungen existieren nicht.

2.7 Baugrundverhältnisse

Für die durchzuführenden Sanierungsarbeiten wurden keine Baugrunduntersuchung durchgeführt.

2.8 Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen

Ablagerungsstellen für nicht mehr verwendetes Aushubmaterial sind Sache des AN. Die Genehmigung der zuständigen Behörde bzw. der Gemeinde ist einzuholen.

Das übrige Abbruchgut geht in Eigentum des AN über, ist zu entsorgen oder einer Wiederverwendung zuzuführen. Eine gesonderte Vergütung für diese Leistungen erfolgt nicht.

2.9 Schutz-Bereiche und -objekte

Die vorhandenen Gebäude, Grünflächen, Bäume und Hecken sind vor Beschädigungen durch die Bauarbeiten und die eingesetzte Technik zu schützen.

2.10 Anlagen im Baubereich

Der AN hat vor Beginn der Bauarbeiten die Schachterlaubnisscheine bei den Versorgungsunternehmen zu beantragen (ggf. Suchschachtung erforderlich!).

2.11 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

In erster Linie handelt es sich um Anliegerverkehr, Radfahrer und Fußgänger. Linien- oder Schulbusverkehr ist von der Baumaßnahme nicht betroffen.

3. Angaben zur Ausführung

3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Die Baumaßnahme ist unter Vollsperrung der einzelnen Teilbereiche geplant. Alle Maßnahmen der Sicherung, Absperrung, Beleuchtung und Beschilderung der Baustelle sind Sache des AN und gewissenhaft durchzuführen und mit der zuständigen Verkehrsbehörde (Gemeindeverwaltung Weißkeißel) abzustimmen. Umleitungen werden nicht ausgeschildert, eine Umfahrung der Baubereiche ist über Innerortsstraßen bzw. über die S126 und B115 möglich.

3.2 Bauablauf

Der vorgesehene Bauablauf ist mit dem Auftraggeber – der Gemeinde Weißkeißel – rechtzeitig abzustimmen. Etwa zu erwartende Behinderungen oder Erschwernisse berechtigen nicht zu preislichen Nachforderungen.

3.3 Wasserhaltung

Dem Auftragnehmer ist es freigestellt, welche Art der Wasserhaltung er im Bedarfsfall zur Bewältigung der Erdarbeiten wählt, eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

3.4 Baustoffe, Bauteile

Sofern nicht in gesonderten Lieferpositionen aufgeführt oder mit dem Hinweis „Material des AG“ versehen, hat der AN sämtliche erforderliche Materialien für die Einzelpositionen der Leistungsbeschreibung zu liefern und einzubauen. Die Materialkosten sind dann in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Eignung der verwendeten Baustoffe (Asphalt, Mineralstoffgemische, Recycling usw.) ist durch Eignungsprüfung nachzuweisen. Die Bauleitung hat das Recht, ungeeignete Baustoffe zurückzuweisen. Diese sind unverzüglich von der Baustelle abzufahren.

3.5 Sicherungsmaßnahmen

Alle erforderlichen Sicherungsmaßnahmen für den Verkehr und die vorhandenen Anlagen sind Sache des Auftragnehmers und gewissenhaft durchzuführen.

Beschädigungen und Verschmutzungen von Zuwegungen, Grünstreifen und sonstigen Anlagen durch Arbeiten des Auftragnehmers sind zu verhindern bzw. unverzüglich, ohne besondere Vergütung zu beseitigen.

Für entstandene Schäden aus unsachgemäßem Baubetrieb hat der Auftragnehmer in voller Höhe Schadenersatz zu leisten. Der AN haftet für alle Schäden am Eigentum Dritter und des AG, die von der Bauausführung herrühren.

3.6 Aufmaßverfahren / Hinweise zum Leistungsverzeichnis (LV)

Alle Aufmäße sind gemeinsam mit der örtlichen Bauaufsicht entsprechend den Angaben und Forderungen im Leistungsverzeichnis durchzuführen, die Leistungen nach tatsächlicher Menge und Einheitspreis abzurechnen.

Vom AG nicht veranlasste Projektänderungen können nicht abgerechnet werden.

Sollten sich Zusätze oder erhebliche Leistungsveränderungen erforderlich machen, ist über die Verfahrensweise zu entscheiden.

Erbrachte Leistungen, die am Ende der Baumaßnahme nicht überprüfbar sind, müssen rechtzeitig angezeigt werden, so dass bereits während des Bauablaufes die Überprüfung erfolgen kann.

Eine gemeinsame Baustellenbesichtigung findet nicht statt. Der Bieter muss sich vor der Kalkulation mit den örtlichen Verkehrs- und Bodenbedingungen, Lage von Leitungen etc. vertraut machen.

4. Anzuwendende Vorschriften

4.1 ZTV Folgende „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen“ sind Vertragsbestandteil

- ZTV A-StB 12
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen,
Ausgabe 2012
- ZTV E-StB 09
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau,
Ausgabe 2009
- ZTV Ew-StB 91
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau im Straßenbau,
Ausgabe 1991
- ZTV SoB-StB 04/07
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau
Ausgabe 2004/Fassung 2007
- ZTV Asphalt-StB 07
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt
Ausgabe 2007, Änderung 2011
- ZTV-SA 97/01
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen, Ausgabe 1997/2001
- ZTV La-StB 05
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau
Ausgabe 2005

4.2 Weitere Bestimmungen und Normen

- RAS 95
Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
Ausgabe 1995
- TLG Asphalt-StB 07
Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen
Ausgabe 2007
- RStO 12
Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen
Ausgabe 2012
- RG-Min-StB 83
Richtlinien für die Güteüberwachung von Mineralstoffen im Straßenbau
Ausgabe 1983
- TLMin-StB 2000
Technische Lieferbedingungen für Mineralstoffe im Straßenbau
Ausgabe 2000
- TLSoB-StB 04
Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau
Ausgabe 2004/Fassung 2007
- DIN 18 299
Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18 300
Erdarbeiten
- DIN 18 920
Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen
- DIN 4124
Baugruben und Gräben, Böschungen, Verbau, Arbeitsraumbreiten

- Technische Prüfvorschriften für Ebenheitsmessungen auf Fahrbahnoberflächen in Längs- und Querrichtung
Ausgabe 2007
- Merkblatt für die Verdichtung des Untergrundes und Unterbaues im Straßenbau
Ausgabe 2003

Krauschwitz, im April 2025